



---

4. März 2024

## **Ausstellung „Hummeln helfen! – Hier und jetzt!“ im Umweltladen: Eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern aus dem Rhein-Main-Gebiet**

Die Hummel ist als eine der bekanntesten Vertreterinnen der Wildbienen vom 4. März bis zum 3. Mai 2024 zu Gast im Mainzer Umweltladen (Steingasse 3-9, 55116 Mainz). In der interaktiven Ausstellung „Hummeln helfen! – Hier und jetzt!“ sind Exponate wie Artensteckbriefe, Fotos, Zeichnungen und Videos zu sehen. Die Mitmachstationen laden die Besucher:innen unter anderem zum Betrachten von Hummeln unter dem Mikroskop ein und erläutern, wie die Vielfalt der Insekten auch Zuhause gefördert werden kann.

Umweltdezernentin Janina Steinkrüger eröffnete die Ausstellung im Umweltladen: „Das Insektensterben und besonders der Rückgang von Wildbienen, zu denen auch die Hummeln gehören, hat sich in den vergangenen Jahren leider beschleunigt. Wir gehen davon aus, dass aktuell mehr als die Hälfte der rund 570 in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten gefährdet, vom Aussterben bedroht oder extrem selten

### **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



sind. Die Gründe für den Rückgang und das Sterben sind vielfältig und stark durch menschliches Handeln verursacht. Die neue Ausstellung im Umweltladen bringt großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern die Hummel näher und zeigt, was jede:r von uns tun kann, um zur Insektenvielfalt beizutragen.“

Die gezeigten Exponate sind im Rahmen des Entwicklungs- und Forschungsprojektes „Hummeln helfen! Rhein-Main“ der AG Didaktik der Biologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz entstanden. In diesem Projekt engagieren sich Schulklassen für die Belange von Hummel- und anderen Wildbienen-Arten. Dabei führen sie eigene Beobachtungen und Messungen durch, werten Daten aus und erhalten dadurch einen Einblick in die aktuelle Forschung rund um das Thema Insektenschutz.

Sie untersuchen dabei ihr eigenes Schulgelände im Rahmen eines Hummel-Monitorings und gestalten dieses, aufbauend auf ihren Ergebnissen, hummel- und insektenfreundlich um. Gleichzeitig sind sie Teil eines Citizen Science-Projektes, das sich an die Öffentlichkeit wendet, um über die Bedeutung von Insektenvielfalt aufzuklären und möglichst viele Menschen für die Wiederherstellung insektenfreundlicher Lebensräume zu begeistern.

## **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt  
Pressestelle | Kommunikation  
Stadthaus Große Bleiche  
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1  
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21  
Telefax: 49 61 31 12 33 83  
E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)  
[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



Das Entwicklungs- und Forschungsprojekt „Hummeln helfen! Rhein-Main“ der AG Didaktik der Biologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert.

Öffnungszeiten des Umweltladens:

Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr,  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr (1. Samstag im Monat).

Hinweis: Im Rahmen der laufenden Ausstellung findet zudem am Freitag, 5. April 2024, um 18.00 Uhr ein Vortrag zum Thema Wildbienen im Mainzer Umweltladen statt: „Was machen Hummeln und andere Wildbienen eigentlich im Boden?“.

**Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)